

Ruhiger Vorweihnachtshandel

18.12.2012 | [Eugen Weinberg](#)

Energie

Brentöl tendiert bei gut 108 USD je Barrel seitwärts, der nächstfällige WTI-Kontrakt zog dagegen um knapp einen Dollar an und notiert heute Morgen bei knapp 88 USD je Barrel. Der Preisabstand der beiden Öl-Referenzsorten hat sich in den letzten Tagen um knapp 3 USD je Barrel verringert und liegt aktuell bezogen auf die Februar-Kontrakte bei rund 20 USD je Barrel. Auftrieb für WTI gibt die Aussicht auf die Erweiterung der Seaway-Pipeline-Kapazität von derzeit 135 Tsd. auf 400 Tsd. Barrel pro Tag, die der Betreiber Enterprise Product Partners LP für nächsten Monat beantragt hat. Denn damit würden die hohen Lagerbestände von Cushing, Oklahoma, nach Houston, Texas, besser abfließen können.

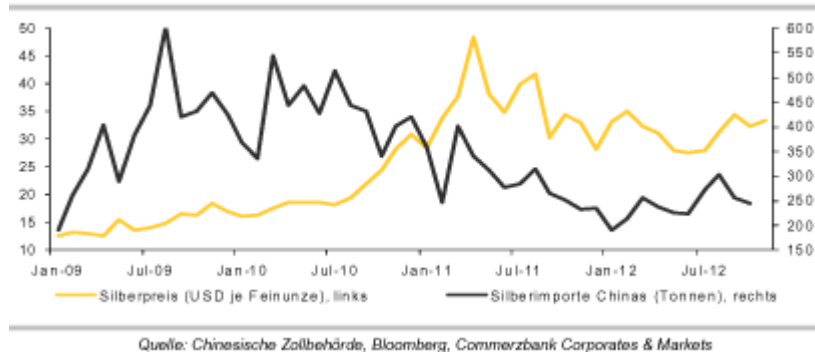
Im laufenden Jahr war die im Mai in Betrieb genommene Seaway-Pipeline nicht in der Lage gewesen, die stark steigende US-Ölproduktion und die hohen Importe aus Kanada auszugleichen. So ist die Ölproduktion in Nord-Dakota im Oktober auf ein neues Rekordhoch von 750 Tsd. Barrel pro Tag gestiegen. Damit lag die Förderung gut 215 Tsd. Barrel pro Tag höher als zu Jahresbeginn. Für das nächste Jahr erwartet die US-Energiebehörde EIA einen weiteren Anstieg der US-Rohölproduktion um 10% im Vergleich zu diesem Jahr. Dies dürfte weiterhin die WTI-Ölpreise belasten und spricht gegen ein gänzlich zusammenlaufen der Preise, zumal die US-Ölnachfrage bestenfalls stagniert.

Am Gasmarkt haben die Anleger ihre Netto-Long-Positionen (Futures und Swaps) zuletzt fast auf Null gesenkt. Der spekulative Überhang, der die US-Gaspreise zuletzt stark unter Druck gebracht hat - der Januar-Future ist in nur vier Wochen um über 15% gefallen - dürfte nicht mehr belasten. Man könnte den geringeren Optimismus der Anleger auch auf die Wahlen in Japan zurückführen. Denn der Wahlsieg von Shinzo Abe macht eine rasche Wiederinbetriebnahme der Atomkraftwerke in Japan wahrscheinlich und dürfte den LNG-Importsog Japans wieder senken.

Edelmetalle

Thomson Reuters GFMS, ein auf die Analyse von Edelmetallen spezialisiertes Research-Institut, hat kürzlich im Auftrag vom Silver Institute einen Bericht zur Entwicklung des chinesischen Silbermarktes veröffentlicht. Demnach hat sich China von einem vor zehn Jahren noch unbedeutenden zu einem der heute wichtigsten Teilnehmer am Silbermarkt entwickelt. Angetrieben vom hohen Wachstum der chinesischen Wirtschaft, Investitionen in die Infrastruktur und vom Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe ist die Silbernachfrage in China 2011 auf ein Rekordhoch von 170,7 Mio. Unzen gestiegen. Damit war China zugleich mit einem Marktanteil von 17% nach den USA der weltweit zweitgrößte Nachfrager nach Silber für Fabrikationszwecke. Stark zugenommen haben auch die Schmuck- und Investmentnachfrage.

Trotz eines deutlichen Anstiegs der lokalen Silberproduktion besteht am chinesischen Silbermarkt seit dem Jahr 2002 ein Primärmarktdefizit, das sich im letzten Jahr auf 23 Mio. Unzen belief. Die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage wurde stets mit Silberimporten gefüllt. GFMS erwartet, dass sich sowohl das Wachstum der Silbernachfrage als auch des -angebots in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Auch wenn China 2012 zum weltweit zweitgrößten Silberproduzenten aufgestiegen sein dürfte, reicht dies nicht aus, die heimische Nachfrage zu befriedigen. Vor allem die industrielle Silbernachfrage aber auch die Schmucknachfrage dürfte weiter stark zulegen. Dies, gepaart mit einer stärkeren Investmentnachfrage, dürfte im nächsten Jahr den Silberpreis auf 40 USD steigen lassen.

GRAFIK DES TAGES: China hält sich aktuell noch mit Silberimporten zurück**Industriemetalle**

JP Morgan hat von der US-Börsenaufsicht SEC die Zulassung für seinen umstrittenen Kupfer-ETF erhalten. Dieser, mit physischem Material hinterlegte börsengehandelte Fonds, ist der erste seiner Art in den USA. Das Zulassungsverfahren zog sich seit Oktober 2010 hin und der geplante ETF selbst wurde sowohl von Kupferverbrauchern als auch von Politikern stark kritisiert. Diese befürchten, dass der ETF den Industrieunternehmen das Angebot entzieht und eine künstliche Knappheit am Markt herbeiführt, die den Kupferpreis nach oben treibt und für höhere Preisvolatilität sorgt.

Neben JPMorgan erwägen auch BlackRock – hier wird die Entscheidung der SEC Anfang nächster Woche erwartet - und ETF Securities die Einführung von physisch hinterlegten Industriemetall-ETFs in den USA. Sollten die neuen Kupfer-ETFs von JPMorgan und BlackRock die angestrebten Volumina von insgesamt 1,5 Mrd. USD erfolgreich platzieren können, würde dies bei den aktuellen Kupferpreisen rund zwei Drittel aller LME-Lagerbestände eliminieren. Allerdings ist der Erfolg keineswegs sicher: Der in Europa notierte Kupfer-ETF von ETF Securities hat in zwei Jahren Bestehen nur 2.025 Tonnen Kupfer gekauft. Wir sind für Kupfer aus anderen Gründen positiv gestimmt und rechnen damit, dass vor allem der von uns erwartete wieder erstarkte Importsog Chinas die Preise im nächsten Jahr auf über 9.000 USD je Tonne steigen lassen wird.

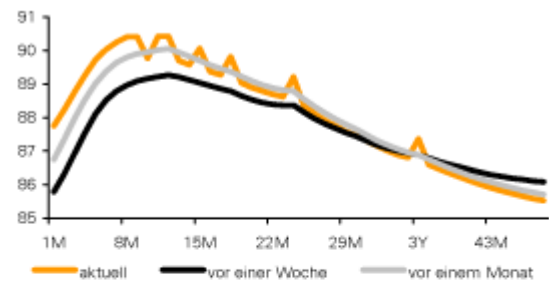
Agrarrohstoffe

Zwar lasten die Überschüsse am Zuckermarkt weiterhin auf den Notierungen, doch hat in den beiden letzten Tagen die Einschätzung, dass die Preise zu stark nachgegeben haben könnten, offenbar vermehrt Anhänger gefunden. Während in den Tagen zuvor Rohzucker deutlich unter 19 US-Cents je Pfund geschlossen hatte, zogen die Notierungen seit Donnerstag um knapp 5% an. Als zunehmend kritisch wird die hohe Netto-Short-Position der nicht-kommerziellen Marktteilnehmer betrachtet und die Frage aufgeworfen, ob diese nicht überzogen und Anlass zu einer bevorstehenden Korrektur sein könnte.

Die als spekulativ eingestuften Marktteilnehmer allerdings setzen weiterhin mehrheitlich auf steigende Preise, haben aber ihre Netto-Long-Positionen inzwischen gegenüber Sommer und Herbst erheblich reduziert. Inzwischen hat Brasiliens Hauptanbauregion für Zuckerrohr, Center-South, bereits eine höhere Zuckerproduktion gemeldet als die 32,7 Mio. Tonnen, die ursprünglich von der dortigen Zuckerindustrievereinigung Unica für die Gesamtsaison erwartet worden waren. 34 Mio. Tonnen sind nun durchaus möglich. Auch für die nächste Saison, für die die Ernte ab April 2013 laufen soll, sind die Aussichten gut. Ein weiterer Rekord von knapp 37 Mio. Tonnen Zucker aus Center-South wird bereits am Markt genannt. In diesem Umfeld sind für den Zuckerpreis große Sprünge nach oben unwahrscheinlich.

Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



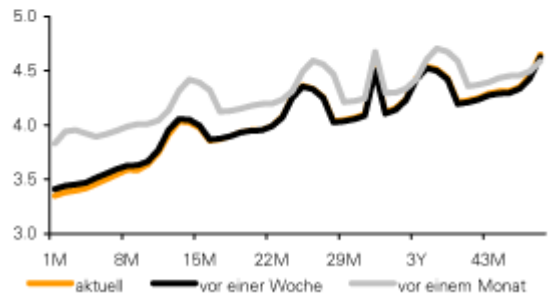
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



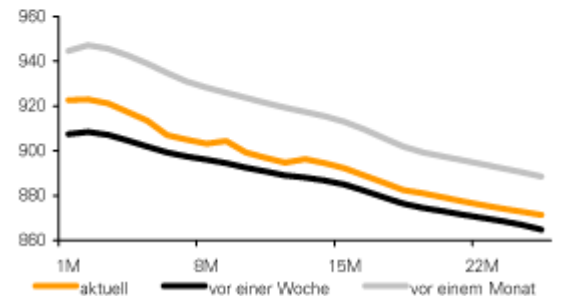
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



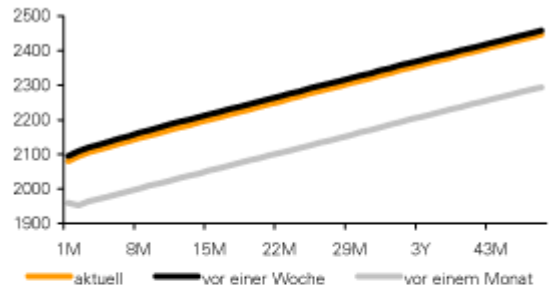
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



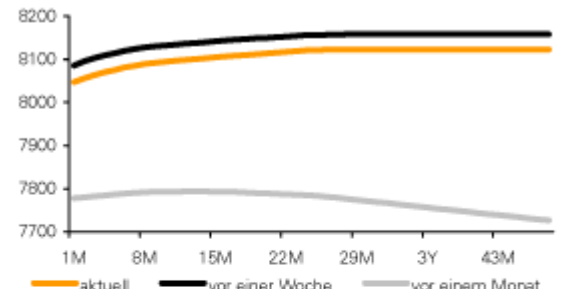
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



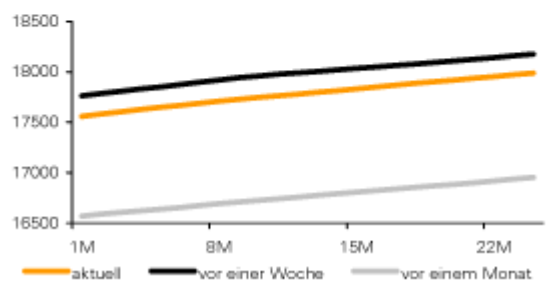
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



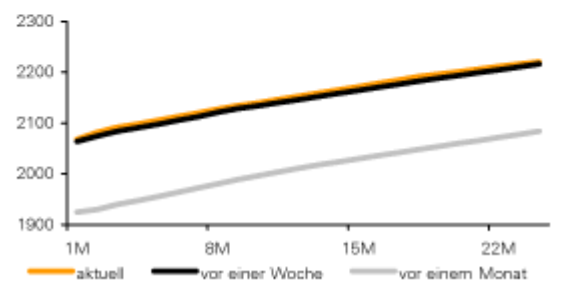
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



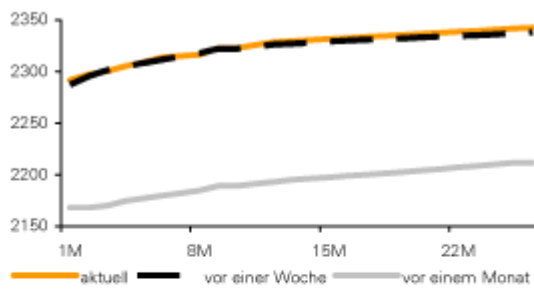
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



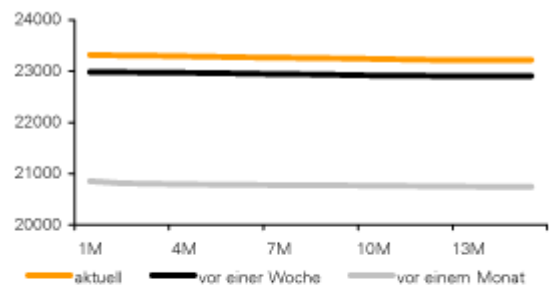
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



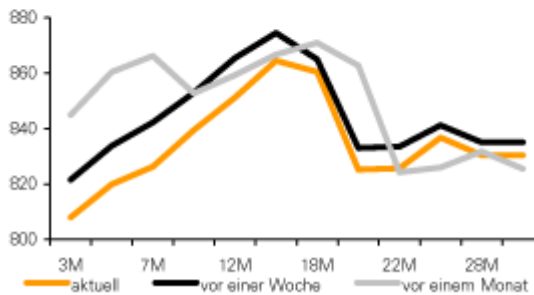
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



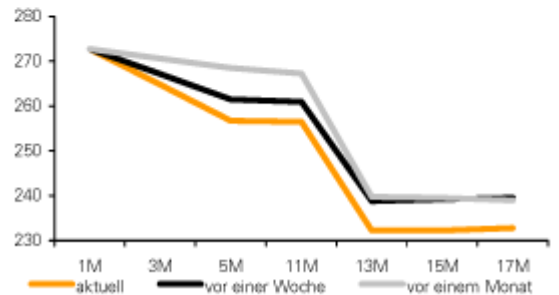
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



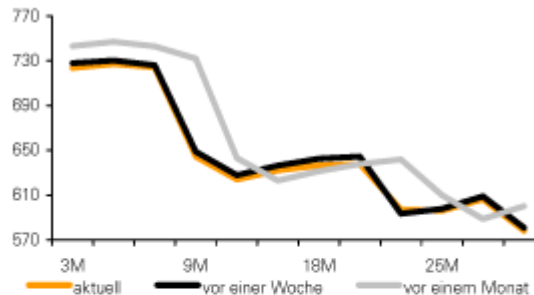
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)



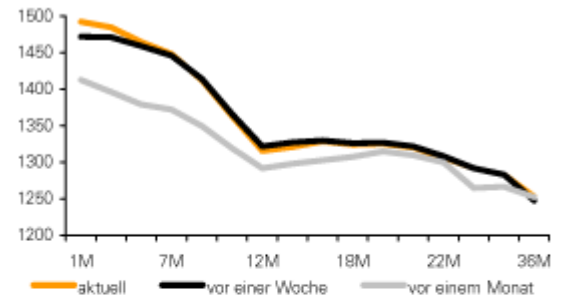
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



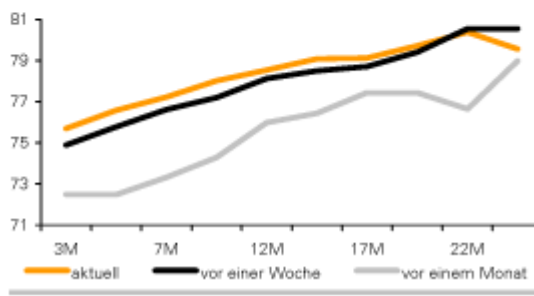
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



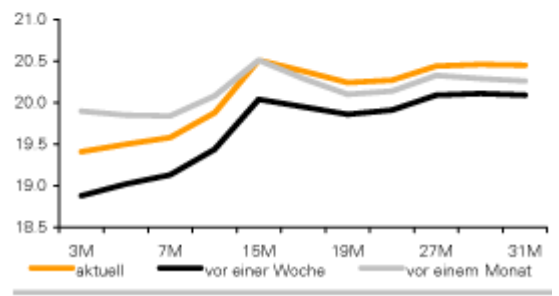
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2012
Brent Blend	107.6	-1.4%	0.4%	-0.5%	1%
WTI	87.2	0.5%	2.3%	1.2%	-11%
Benzin (95)	947.0	0.7%	0.0%	-2.8%	2%
Gasöl	922.3	-0.1%	1.7%	0.2%	0%
Diesel	938.3	-0.3%	1.7%	-3.3%	0%
Kerosin	1005.8	-0.3%	1.3%	-0.2%	2%
Erdgas HH	3.36	1.3%	-1.8%	-11.6%	12%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	2105.5	-0.8%	-0.3%	8.2%	4%
Kupfer	8063	0.0%	-0.5%	6.0%	6%
Blei	2300	0.3%	0.6%	7.5%	14%
Nickel	17605	-1.5%	-0.5%	10.9%	-5%
Zinn	23300	0.6%	1.5%	14.3%	21%
Zink	2091	0.0%	0.5%	8.9%	13%
Stahl	320	1.6%	-4.3%	-1.5%	-38%
Edelmetalle 3)					
Gold	1698.2	0.1%	-0.5%	-0.7%	9%
Gold (EUR)	1290.1	0.1%	-1.7%	-0.4%	7%
Silber	32.3	0.0%	-1.7%	0.3%	16%
Platin	1606.8	-0.6%	-1.3%	3.5%	15%
Palladium	699.5	-0.5%	0.9%	11.6%	7%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	257.8	-1.0%	-3.3%	-4.3%	27%
Weizen CBOT	808.0	-0.7%	-1.6%	-3.6%	24%
Mais	724.0	-0.9%	-0.6%	-0.4%	12%
Sojabohnen	1496.3	0.0%	1.4%	7.9%	25%
Baumwolle	75.9	1.0%	1.1%	4.1%	-18%
Zucker	19.41	2.1%	3.5%	1.4%	-17%
Kaffee Arabica	148.9	1.9%	-0.7%	-2.4%	-35%
Kakao	2425	-0.4%	1.9%	-1.3%	15%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3164	0.0%	1.2%	2.7%	2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	372609	-	0.2%	-0.6%	12%
Benzin	217115	-	2.4%	7.3%	-1%
Destillate	118055	-	2.6%	0.0%	-17%
Ethanol	20028	-	3.6%	10.4%	17%
Rohöl Cushing	46818	-	2.6%	9.0%	50%
Erdgas	3806	-	0.1%	-3.1%	2%
Gasöl (ARA)	1836	-	-0.6%	-5.8%	-10%
Benzin (ARA)	771	-	28.9%	27.2%	19%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5202400	0.5%	0.3%	1.9%	8%
Shanghai	450145	-	-2.8%	-0.8%	138%
Kupfer LME	298625	9.5%	15.3%	17.0%	-22%
COMEX	67455	0.6%	3.4%	13.1%	-23%
Shanghai	205385	-	3.7%	0.2%	158%
Blei LME	342650	-1.2%	-3.5%	3.1%	-4%
Nickel LME	138030	0.2%	0.0%	3.9%	56%
Zinn LME	12015	2.1%	5.6%	4.7%	-2%
Zink LME	1225700	-0.1%	-0.4%	5.6%	62%
Shanghai	311597	-	1.8%	3.4%	-17%
Stahl LME	52845	-1.7%	-14.5%	-40.1%	-25%
Edelmetalle***					
Gold	84579	0.0%	0.1%	1.4%	10%
Silber	603159	0.2%	0.3%	-0.1%	8%
Platin	1525	0.0%	-1.2%	1.8%	18%
Palladium	1858	0.0%	0.4%	0.0%	9%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

/eränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

¹⁾ US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, JS-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

* Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen

Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/41019--Ruhiger-Vorweihnachtshandel.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).